



Aufruf zum 11. Kreiswettbewerb 2020 „Unser Dorf hat Zukunft“

Kaum zu glauben, es sind schon wieder drei Jahre vergangen, seitdem ich die Dörfer Potsdam-Mittelmarks zur Teilnahme am 10. Kreiswettbewerb 2017 „Unser Dorf hat Zukunft“ aufgerufen habe. Nun heißt es also wieder - „neues Spiel und neues Glück“!

Doch es geht nicht allein um Glück und Erfolg. Viel wichtiger ist das Resümee, wie sich die Dörfer in den zurückliegenden drei Jahren entwickelt haben. Wo liegen die Stärken des Dorfes und woran muss noch gefeilt werden. Was ist aus den Projekten, Wünschen und Visionen der dörflichen Gemeinschaft geworden? Wie zufrieden und glücklich leben Jung und Alt in ihrem Dorf und trägt die Dorfgemeinschaft den Einzelnen?

Das sind die eigentlichen und für den Erhalt der Dörfer geradezu lebenswichtigen Fragen, die es regelmäßig zu stellen gilt. Hier hat sich der Kreiswettbewerb der Dörfer als ein unverzichtbares Instrument des Erfahrungsaustauschs und Netzwerkens in und zwischen den Dörfern erwiesen und wirkt längst nachhaltig über die Zeit seiner Durchführung hinaus!

Damit ist der Dorfwettbewerb für den Landkreis gleichzeitig auch ein Startschuss für die nächste Etappe in der Dorfentwicklung. Ich verspreche mir wieder Ergebnisse und Erfahrungen der Wettbewerbsteilnehmer, die zu neuen Denkansätzen bei der weiteren strategischen Ausrichtung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung unseres ländlichen Raumes beitragen.

Allein die strukturelle Differenziertheit der ländlichen Lebensräume Potsdam-Mittelmarks stellt eine große Herausforderung dar, die sich zwischen zwei extremen Brennpunkten bewegt:

- Im Norden nimmt die Gefahr einer komplexen Zersiedelung historisch gewachsener Landschafts- und Siedlungsstrukturen zu,
- Im Süden besteht dagegen die Gefahr einer Überalterung der Bevölkerung bis hin zur Entvölkerung historisch gewachsener Siedlungsstrukturen.

Beides ruft infrastrukturelle Probleme hervor, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Es geht um Lösungen, den Alltag in den Dörfern und ländlichen Orten gut zu bewältigen und den Charme des „Lebens auf dem Lande“ zu erhalten. Dazu braucht es kreative Köpfe, den Mut der örtlichen Kommunalpolitik zu Einzelfallentscheidungen und die Rückendeckung sowie das Engagement in der Bevölkerung.

Der Kreiswettbewerb der Dörfer bringt sie ans Licht, die positiven Beispiele, die Mut machen, vorhandenen Problemen gemeinsam mit pragmatischen, auch wagemutigen und dabei stets passgenauen Lösungen zu begegnen.

Die Attraktivität eines Dorfes erwächst aus seinen Bürgerinnen und Bürgern, ihrem Miteinander und dem gemeinsamen Willen, für sich einen Lebensmittelpunkt zu schaffen, in dem sich jeder wohl, geborgen, beachtet und behütet fühlt. Eine Gemeinschaft in der jeder nach seiner Fassung selig werden und sein Glück finden kann.

Aber es geht über die Dörfer hinaus auch um das große Ganze. Wörter wie Nachhaltigkeit, Integration sowie Klima- und Umweltschutz prägen den Alltag. Die Verantwortung dafür liegt in der Hand jedes Einzelnen in der Gemeinschaft. Und es ist machbar, wie uns viele positive und interessante Beispiele zeigen.

Ein Durchführungszyklus von drei Jahren ist ein guter Bewertungszeitraum, um gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Interessengruppen des Dorfes das Erreichte zu analysieren und neue wichtige Vorhaben in Angriff zu nehmen.

Die Jury wird auch beim 11. Kreiswettbewerb der Dörfer neben ihrer fachkompetenten Bewertung wieder mit dem Blick von außen auf die dörfliche Entwicklung und die geplanten Projekte schauen. So können die Dörfer auch über den Wettbewerb hinaus fachlich beraten und begleitet werden.

Lösen wir uns bei diesem besonderen Leistungsvergleich von den Gedanken um Sieg und Konkurrenz. Sie sind ohne Frage eine gute Motivation, was aber für die Dörfer und die Region nachhaltig bleibt, sind der gemeinsame Erfahrungsaustausch, Ideen und Initiativen und die Zusammenarbeit miteinander. Sie geben den Dörfern und ihren Lebensgemeinschaften eine Zukunft!

Als Dorf und damit teilnahmeberechtigt gelten räumlich zusammenhängende Gemeinden sowie Gemeinde- bzw. Ortsteile mit überwiegend dörflichem Charakter und einer Einwohnerzahl von bis zu 3.000 Einwohnern.

Die Dorfbegehungen sind im Zeitraum von Ende August bis Mitte September 2020 vorgesehen.

Das Anmeldeformular zum 11. Kreiswettbewerb 2020 „Unser Dorf hat Zukunft“ ist meinem Aufruf beigelegt.

Ihre Anmeldeunterlagen reichen Sie bitte bis zum **29. Mai 2020** in kopierbarer Form (keine Heftklammern, keine Spiralheftung) unter nachfolgender Adresse ein:

Landkreis Potsdam-Mittelmark
FD Wirtschaftsförderung, Tourismus und
Regionalentwicklung
Frau Steffie Marquardt
Niemöllerstraße 1
14806 Bad Belzig.

Daneben können Sie die E-Mailadresse landratpm@potsdam-mittelmark.de auch für den elektronischen Postverkehr nutzen.

Ich wünsche allen Dörfern, die am 11. Kreiswettbewerb 2020 „Unser Dorf hat Zukunft“ teilnehmen, viel Glück und Erfolg sowie interessante Erfahrungen und Begegnungen.

Nutzen wir gemeinsam den Dorfwettbewerb, um die ländlichen Räume des Landkreises Potsdam-Mittelmarks auf Dauer attraktiv, lebendig und lebenswert zu erhalten.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine rege Teilnahme der Dörfer des Landkreises Potsdam-Mittelmarks am 11. Kreiswettbewerb 2020 „Unser Dorf hat Zukunft“.

Bad Belzig, 03. März 2020



Blasig
Landrat